

sellschaft und zur Geschlechtlichkeit förderte.“ Auch wenn der Autor die Verein-fachung dieser Urteile selbst anmerkt, es hilft nicht viel, da er sich, wie mir scheint, in weiten Teilen des Buches von dieser Vorstellung nicht befreien kann. Was mir unter diesen Voraussetzungen kaum zu gelingen scheint, ist ein Gespräch der modernen Vorstellungen und Begriffe, mit den überlieferten Vorstellungen und Begriffen der marianischen Tradition. Und gerade ein solches Gespräch schiene mir notwendig: könnte sie dem letztlich doch auf soziale und politische Emanzipation verengten sogenannten modernen Frauenbild neue Dimensionen eröffnen. Hier schiene mir Maria wirklich „Modell der neuen Frau“ werden zu können. Ob dieses Frauenbild unbedingt zeitgemäß erscheinen wird, sei dahingestellt – aber ist es, auch wenn etwas nicht zeitgemäß klingt, nicht trotzdem erforderlich zu sagen, was der Zeit vielleicht nützt.

Gidi Höllwerth

Detlev Block, GUT, DASS DU DA BIST. Gebete für Kinder. Bilder von Hilde Heyduuck-Huth. 79 Seiten, geb., sfr. 12,80. Verlag Ernst Kaufmann, Lahr und Benziger Verlag, Zürich/Köln (3724).

Dieses Gebetbuch, das sich bewußt als Ergänzung zu anderen Kindergebetbüchern versteht, ist dadurch gekennzeichnet, daß es weithin „auf das übliche religiöse Vokabular und die gewohnten Reime verzichtet, um den Kindern zu zeigen, daß man mit Gott so reden kann, wie man auch sonst im Alltag redet.“ Dieses Anknüpfen an die kindlichen Vorstellungen und an für Kinder typische Situationen, die im Gebet in Beziehung zur Wirklichkeit Gottes gesetzt werden, macht dieses Buch zu einer wertvollen Hilfe, Kindern den Zugang zu eben dieser Wirklichkeit zu eröffnen. Die kindergemäß-bunte Bebilderung dürfte diesem Anliegen des Buches entgegenkommen. Das Buch hat seinen Zweck erfüllt, wenn die Kinder mit dem Titel erkennen und bekennen: „Gut, daß du da bist“. Viele Eltern dürften diese Hilfe dankbar entgegennehmen.

Gidi Höllwerth

Büchereingänge

E. Groß: RELIGION ALS AKUTES PROBLEM DER SCHULE. 253 Seiten, kart., Verlag Butzon und Bercker, Kevelaer (3751).

F. J. Löffler, hrsg.: TASCHENBUCH FÜR LITURGIE UND KIRCHENMUSIK, 1975. Kart. DM 12,80. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg (3752).

Aus dem *Ars sacra*-Verlag, Josef Müller München:

Hans Schöpfer: PROBEN ZUR MEDITATION. Reihe: „Meditationshefte“, 32 Seiten, Glanzumschlag, DM 2,— (3753).

Hermann Zeller: VON DEN BEDINGUNGEN UNSERES GLÜCKS. 80 Seiten, Glanzfolien-Umschlag, DM 9,80 (3754).

Karl Rahner: MAN DARF SICH VERGEBEN LASSEN. Sammlung Sigma. 32 Seiten, jap. geb., DM 4,80 (3755).

Franz v. Sales. Textauswahl in der Übersetzung von Otto Karrer: GEDULD UND VERTRAUEN. Kleine Bücherei. 36 Seiten mit 4 Bildern, Glanzumschlag, DM 1,20 (3794).

Franz v. Sales: DEIN HERZ SEI IMMER BEI GOTT. Kleine Bücherei. 36 Seiten mit 4 Bildern, Glanzumschlag, DM 1,20 (3795).

Christa del Cor: MEDITATION DER LIEBE. Reihe: „Meditationshefte“, 32 Seiten, Glanzumschlag, DM 2,— (3796).

M. Gertrudis Schinle: DIE GEWALT DER HEILIGEN. Betrachtungen zu Dürer-Holzschnitten. 32 Seiten, Glanzumschlag, DM 2,— (3797).